

Ein Audio-Guide hilft beim Entdecken

Kinder und erwachsene Besucher bekommen nun im Wandlitzer Barnim-Panorama digitale Führer / Tourismus-Zertifikat verliehen

VON HANS STILL

Wandlitz (MOZ) Das Wandlitzer Barnim-Panorama erlebte am Dienstag eine kleine Premiere. Erstmals kamen die neuen Audio-Guides zum Einsatz, um Kinder und Erwachsene beim Rundgang durch die Ausstellung mit zusätzlichen Informationen zu versorgen. Außerdem erhielt das Besucherinformationszentrum das Tourismus-Zertifikat rotes i.

Die Puppe hängt kopfüber auf dem Schoß, für Lea ist der nagelneue Audio-Guide im Barnim-Panorama gerade viel interessanter. Nicht anders ergeht es der vierjährigen Freundin Siri, die ebenfalls ganz gebannt den Kinderstimmen von Emma und Walter lauscht. Die beiden Kinder im Audio-Guide unterhalten sich darüber, was ihnen in der Ausstellung alles begegnet und erhöhen auf diese kindgerechte Art den Erlebnisfaktor der Kleinen. Per Knopfdruck können die Besucher nach Belieben Informationen zu 68 Stationen und Exponaten abrufen. „Mir war es immer wichtig, eine Führung für Kinder anzubieten, denn diese sind oft viel unterhaltsamer als die Erwachsenen-Touren“, erzählt dazu die Wandlitzer Amtsleiterin Claudia Schmid-Rathjen während der öffentlichen Vorstellung der digitalen Führer.

Von Station zu Station führt der Guide, an Punkt 30 erobert Siri das Cockpit einer modernen Erntemaschine. Mit ihrer Mutti Ulrike Ohnesorge probiert die Kleine die Hebel aus, freut sich über den weich federnden Sitz und lenkt in großen Kurven von links nach rechts. Ob sie die Erläuterung auf die „GPS-gestützte Navigation“ versteht, darf zwar bezweifelt



Gebanntes Zuhören: Lea und Siri (r.) halten sich einen Audio-Guide ans Ohr, der ab sofort im Barnim-Panorama den Ausstellungsbesuchern zur Verfügung gestellt wird. Für Kinder gibt es gesonderte Führungen. Die Nutzung des digitalen Führers kostet drei Euro. Foto: MOZ/Hans Still

werden, dennoch geht ihre Mutti schwer davon aus, dass der handyähnliche Digitalführer am Ohr ihrem Kind durchaus gefällt.

Nach dem Rundgang sind die Macher im Barnim-Panorama auf Reaktionen gespannt. „Die Kin-

der hätten ruhig etwas jünger sein können, die Stimmen klingen fast schon erwachsen und insgesamt etwas steif“, merkt Angela Kowalik an, ist ansonsten aber recht zufrieden. Die Wandlitzerin war selbst ganz gespannt auf den Au-

dio-Guide. Sie ist eine der Autoren der Texte, die für die jeweilige Zielgruppe adaptiert wurden. Insgesamt kommen beide Führungen gut an, wenngleich die Erwachsenen-Tour durchaus etwas frischer und schwungvoller erscheint. Drei

Euro kostet die Nutzung des digitalen Führers pro Besucher.

Die zweite Premiere hat mit dem roten Tourismus-i zu tun, das das Besucherinformationszentrum nunmehr als zertifiziertes Angebot ausweist. „Der Weg

dahin war recht spannend, wir wurden von anonymen Testern besucht und echt auf die Probe gestellt“, erinnert sich Isabelle Heine, die zum Team des Barnim-Panoramas gehört.

Geschickt wurden die geheimen Bewerber vom Deutschen Tourismusverband. Unter dem Vorwand, ein Wochenende in der Region verbringen zu wollen, erfragten sie Informationen über Wandlitz und den Barnim, ließen sich über Übernachtungsmöglichkeiten in Pensionen, Hotels oder privaten Unterkünften aufklären, erkundigten sich gezielt nach Veranstaltungen und Angeboten für Kinder.

Im Ergebnis dieser Visite bekam die Gemeinde den ergänzenden Hinweis, ein öffentliches Internet-Terminal einzurichten, das quasi auch für die Besucher zugänglich ist, die nicht das Agrarmuseum besuchen wollen und sich damit den Eintritt sparen. „Wir haben in der Ausstellung ein Internet-Angebot, dafür muss man allerdings Eintritt zahlen. Also haben wir nachgelegt, denn daran sollte das Zertifikat nicht scheitern“, verdeutlicht Kulturamtsleiterin Claudia Schmid-Rathjen.

Nunmehr gehört das Barnim-Panorama zu den 15 zertifizierten Besucherinformationszentren im Land Brandenburg. Das allein wäre schon Grund zu Freude, perfekt wird dieser Umstand durch entsprechende Besucherzahlen. Hier stehen die Zeichen offenbar auf Wachstum.

27 000 Gäste begrüßte das Barnim-Panorama im ersten Jahr, mittlerweile erhöhte sich diese Zahl auf 34 500 Gäste. 4000 Besucher kamen einzig ins Besucherinformationszentrum, um sich über touristische Angebote auf den neuesten Stand bringen zu lassen.